

Jahresberichte 2022: Aufsichtsrat, Vorstand, Finanzen, Abteilungen und Schule

Jahresbericht 2022/23 des Aufsichtsrats des Turn-Klubb zu Hannover

Nach der Satzung des TKH finden Sitzungen des Aufsichtsrats bis zu viermal jährlich, ansonsten aus wichtigem Anlass statt. Über das Jahr hat sich der Aufsichtsrat nach den Sommerferien am 19.09.2022, im Dezember am 12.12.2022 und im Frühjahr am 13.03.2023 zu Sitzungen getroffen. Einen Anlass, eine Sitzung aus wichtigem Anlass einzuberufen, lag nicht vor.

Gemäß der Satzung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 12.12.2022 den Haushaltsvoranschlag für 2023 einstimmig beschlossen. Ebenso wurde in der Sitzung vom 13.03.2023 der Jahresrechnung für 2022 einstimmig zugestimmt, damit diese satzungsgemäß der Delegiertenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

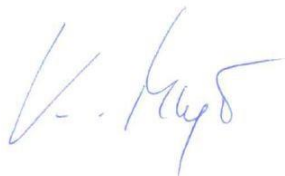
Nach der Satzung hat der Aufsichtsrat die Aufgabe, den Vorstand in seiner Geschäftsführung und der Wahrnehmung der Vereinsaufgaben zu überwachen und darüber hinaus den Vorstand bei strategischen Entscheidungen zu beraten. Regelmäßiges Beratungsthema des Aufsichtsrates ist der vom Vorstand berichtete Stand des Haushalts, der Finanz- und Mitgliederentwicklung gewesen. Diese Punkte wurden intensiv diskutiert. Zusätzliche Informationen zu aktuellen Themen und Entwicklungen des Tagesgeschäftes erfolgten regelmäßig per Mail.

Das Berichtsjahr war geprägt von der Öffnung bzw. dem Auslaufen von Corona-Maßnahmen und dem Bestreben, den Sport- und Trainingsbetriebs schnell wieder zu normalisieren. Die im vorangegangenen Jahr vorgenommenen Anstrengungen und Aktionen, um während der Pandemie ausgetretene Mitglieder wieder für den Verein zu begeistern und neue Mitglieder zu gewinnen, war sehr erfolgreich. Durch den großen Einsatz und die hervorragende Arbeit in 2022 ist es bemerkenswert schnell gelungen, dass der Verein nach Corona wieder auf eine Mitgliedergröße wie vor der Pandemie gekommen ist.

Im vergangenen Jahr hat sich die hervorragende Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichem Aufsichtsrat und professionell arbeitendem Vorstand weiter sehr bewährt. Der Vorstand hat schnell, umsichtig und vor allem vorausschauend gearbeitet. Der Aufsichtsrat wurde immer zeitnah und umfangreich über Maßnahmen und Veranstaltungen und zur Entwicklung an den Ganztags-Schulen und der Schulbegleitung informiert und sieht in der Arbeit des Vorstands einen guten und positiven Weg für die Zukunft des Vereins.

Im vergangenen Jahr zeigte sich wieder, dass die Ausweitung unserer Aktivitäten über den reinen Vereinssport hinaus, insbesondere unsere Aktivitäten an den Ganztags-Grundschulen und der Schulbegleitung für den Verein in der Außenwirkung bei der Stadt und wirtschaftlich wichtige Faktoren sind. Vor allem die Schulbegleitung ist sehr erfolgreich im ersten Jahr verlaufen. Die Zahl der zu betreuenden Kinder ist gewachsen und das Interesse weiteren Schulbegleitungen ist groß.

Im Namen des Aufsichtsrats bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Vorstandes, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Übungsleitern und Trainern und nicht zuletzt bei Ihnen, die Sie im TKH ehrenamtlich tätig sind, für den hervorragenden Einsatz in einer nicht einfachen Zeit.



Kirstin Meyer, Vorsitzende des Aufsichtsrats

Jahresbericht des Vorstandes 2022 und Jahresbericht Finanzen 2022

Das Jahr 2022 war ein Jahr der innovativen Projekte, mit einem Schwerpunkt im Kindersport und der erfolgreichen Rückkehr des Wettkampfsportes nach Corona! Noch mit 6.450 Mitgliedern startet der Verein zu Beginn des Jahres um dann am 31.12.2022 insgesamt 7.50 Mitglieder beheimaten zu dürfen. Dank der Förderung durch die Startklar Programme des Landes Niedersachsen konnte eine Vielzahl von Kinderturntagen (Luckey's Spielzeit), Aktionstagen in Kitas und Schulen als auch zusätzlichen Feriencamps durchgeführt werden, die viele neue Mitglieder zur Folge hatten. Insbesondere das Eltern-Kind-Turnen wie auch die KinderSportSchule sind Motoren dieser Entwicklung. Projekte wie „Sport vernetzt“ oder die „Schwimmoffensive“ haben gerade vielen Kindern und Familien den niedrigschwälligen Zugang zum Vereinssport ermöglicht oder das Schwimmen lernen. Hier konnte der Verein zusätzlich viele Fördermittel gewinnen. Für den Fitness- und Gesundheitssport wurde mit vielen handwerklichen Eigenleistungen in der Großen-Düwel-Straße die TKH-Lounge in Betrieb genommen. Mittlerweile finden dort bis zu 20 Yogastunden pro Woche statt und es wurden rund 100 neue Mitglieder an dem Standort gewonnen. Das TKH-Studioteam hat mit vielen Aktionen und Kooperationen (u.a. Berufsschulen, Betriebe) neue und bestehende Mitglieder gebunden, so dass fast 1.400 Menschen in unserem Gesundheitsstudio trainieren. Unsere Abteilungen haben zahlreiche Erfolge erzielen können, bieten allen voran aber viele Trainingszeiten für Kinder und Jugendliche an. Die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gestaltet nach Corona deutlich schwerer, hier unterstützen hauptberufliche Mitarbeiter*innen je nach Bedarf. Nach der Coronakrise war vor der Energiekrise. Denn im Laufe des Jahres drohte eine Verdreifachung von Energiekosten. Glücklicherweise konnten wir von der Politik einen Teil an Unterstützungsleistungen einwerben und viele TKH Verträge mit Enercity haben Bestand bis Ende 2024. Die Ergebnisse von Energiesparmaßnahmen wirken ein wenig zeitversetzt ebenso. Dennoch schlägt die Inflation voll zu, die Preissteigerungen von über 8 % haben leider auch im TKH eine Betragserhöhung von 2,- EUR je Monat zur Folge. Der Vorstand hat die Planung des Familiensportzentrum Kirchrode weiter vorangetrieben, wird aber von der der Bürokratie immer wieder ein wenig ausgebremst, derzeit läuft zeitgleich das Verfahren zur B-Planänderung sowie die Gebäudeplanung in der Entwurfs-/Leistungsphase 3 mit Architekten sowie Fachplanern.

Derzeit arbeiten 110 Mitarbeiter hauptberuflich in Voll- und Teilzeit für den Verein, 60 geringfügig Beschäftigte, zehn duale Studenten/Azubis und 15 BFDler/FSJler/FÖJler bzw. zwei afrikanische Volunteers absolvieren einen Freiwilligendienst. Insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit des Aufsichtsrates, der Geschäftsstelle, des Vorstandes sowie der Abteilungen sichern den Erfolg des Vereins ab.

Der Vorstand hat als Lobbyist für den gesamten Sport dazu beigetragen, dass der Breitensport deutlich mehr Förderungen erhält. Im Bereich der Jugendhilfe betreibt der Klubb sechs Ganztags schulbetriebe und hat den zukunftsweisenden Bereich der Schulbegleitung mittels einer eigenen gGmbH im TKH angeschoben. Bereits nach einem Jahr betreut der Verein 23 Schulkinder mit Schulassistenten. Hiermit stellt sich der Verein im Satzungszweck Förderung Jugendhilfe noch breiter auf. Neu im Programm sind Maßnahmen zur Lernförderung, der Ausbau von Grundschulligen (Handball, Basketball), der Einstieg in interkulturelle Bildungsmaßnahmen und die Durchführung eines Bildungsforums.

Bericht zur Jahresrechnung 2022 und Ausblick 2023

Zum Jahresschluss 2022 waren knapp 7.250 Personen Mitglied im TKH, am 1. Januar 2022 waren es kündigungsbefristet nur noch 7.000 Mitglieder. In den vergangenen Jahren (vor Corona) sind sowohl die Mitgliedszahlen (10%) als auch die Beitragseinnahmen deutlich gestiegen, die die Maßnahmen zur Gewinnung von Neumitgliedern nach Corona fruchteten. Dennoch wirkten die 2 Coronajahre finanziell nach, da die Beiträge erst Ende des Jahres auf dem Niveau von 2019 lagen. Diese Lücke schlossen rund 150.000,- EUR an Startklarzuschüssen des Landes für Kinder- und Jugendangebote.

Unseren Erwartungen entsprochen haben die Einnahmen aus Zuschüssen für Jugendhilfe und Ganztagsschulmaßnahmen. Deutlich übertroffen wurden die Ansätze der allgemeinen Zuschüsse, denn rund 400.000,- EUR konnten von der Geschäftsführung zusätzlich eingeworben werden. Einnahmen aus Spenden stiegen im Bereich der Abteilungen. Diese wurden zweckgebunden in den Bereichen Sport, Liegenschaften und Schulkooperationen ausgegeben. Daraus resultiert ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Zu den Einnahmen:

Die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge liegen wieder auf dem planmäßigen Niveau mit 1.810.000,- Mio EUR. Somit konnten rund 10-15 % an Neumitgliedern gewonnen werden, insgesamt steigerte der Verein seine Mitgliederzahl von 6.450 auf 7.250 in Jahr 2022. Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen und das Studio waren die großen Gewinner, aber auch Basketball, Volleyball und Leichtathletik haben viele neue Mitglieder aufgenommen. In Folge der Eröffnung der TKH Lounge gewann Yoga rund 100 neue Mitglieder.

Die Entwicklung der Zuschusseinnahmen hat sich auf insgesamt knapp 3.000.000,- Mio EUR für Jugendhilfetätigkeiten im Bereich Ganztagschule sowie 800.000,- EUR aus den Bereichen Startklarmaßnahmen und Projekte (Schwimmoffensive, Integration, Sportentwicklung oder Sportgeräteanschaffungen) gesteigert. Erstmals konnte die TKH-Schulbegleitungs-gGmbH 50.000,- EUR als Zuschuss einbringen. Die Durchführung von Feriencamps war sehr erfolgreich (150.000,- EUR plus 100.000,- Beihilfen), Schwimmkurse, Sportkurse für Nichtmitglieder, Veranstaltungen sowie Kindergeburtstage haben 60.000,- EUR als Einnahmen zur Folge. Mieteinnahmen der Liegenschaften in der Maschstr. steigen deutlich auf 55.000,- EUR, die Tennishalle in Kirchrode erlebt ein gutes Haushaltsjahr (30.000,- EUR). Einnahmen aus dem Gaststättenbetriebe Kirchrode sowie dem Bistro verlaufen unterschiedlich, der Biergarten in Kirchrode erstmals ausgeglichen. Insgesamt schließt die Einnahmenseite mit rund 6.595.000,- Mio EUR.

Zu den Ausgaben:

Die Personalkosten für hauptberuflich Beschäftigte -110 in Teil- und Vollzeit- liegen bei rund 3.400.000,- EUR und sind aufgrund des Betriebes der 6. Ganztagsgrundschule sowie Lohnanpassungen gestiegen. Für das Engagement während der Pandemie konnte allen Beschäftigten eine Coronaprämie oder ein Inflationsausgleich gewährt werden. Aufwandsentschädigungen / Honorare für Übungsleiter*innen sind aufgrund der Projekte Schwimmoffensive/ Testzentren/ Startklar deutlich gestiegen und gegenfinanziert. Im Bereich der Mini-Jobs/Übungsleiter*innen in Schulen und der knapp 15 Freiwilligendienstleistenden bleiben die Ausgaben erhöht bei 450.000,- EUR. Die Kosten für die Geschäftsstelle und Projekte steigen leicht, der Ausbaus von Homeoffice, von erheblichen Maßnahmen in der Mitgliederbetreuung sowie der Programmierung von neuen Programmen zur Kommunikation mit Mitgliedern sind die Gründe.

Die Aufwendungen für den Turn- und Sportbetrieb im Wettkampfsport liegen im Planansatz und erhöhen sich lediglich um die Höhe von zweckgebundenen Spenden, die Etats für den Fitness-/Freizeitsport und das Studio steigen aufgrund geeigneter Mitgliederzurückgewinnungsmaßnahmen und neuer Angebote. Der Schuletat beinhaltet zuschussrefinanzierte Sachkosten in Höhe von 220.000,- EUR für die Durchführung von Ganztagschultätigkeiten und Ferienbetreuungen. Die Ausgaben für die Sporthallenmieten steigen aufgrund der Aufnahme des kompletten Sportbetriebes wieder an, hinzu kommt die Anmietung der Räume in der Düwelstraße für die TKH Lounge sowie die steigenden Nebenkosten in Folge der Energiekrise. Die Kosten in der Maschstraße steigen leicht ebenfalls durch Strom-/ Heizkosten, ansonsten bleiben die Instandhaltungskosten für alle Liegenschaften stabil. Die Planungen für das Familiensportzentrum Kirchrode belaufen sich in 2022 auf 100.000,- EUR, weitere 50.000,- EUR konnten für die Herstellung des B-Plans in 2023 zurückgestellt werden. Hinzu kommen Rücklagen zur Rückführung von Mitgliederdarlehen 20.000,- EUR. Planmäßig wurden Mitgliederdarlehen in Höhe von 25.000,- EUR aus der Rücklage des

vergangenen Haushaltsjahres vorzeitig getilgt. Die Ausgaben für die TKH Gastronomien/Bistro beinhalten des Weiteren die Ausgaben für die Verkäufe im Studio und den Biergarten in Kirchrode und kommen auf 70.000,- EUR. Insgesamt konnten Bankverbindlichkeiten planmäßig in Höhe von 110.000,- EUR sowie außerplanmäßig um weitere 30.000,- EUR abgebaut werden. Damit liegt ein ausgeglichenes Ergebnis bei einem Umsatz von knapp 6.600.000,- Mio EUR mit einem leichten Plus von 10.600,- EUR vor.

Ausblick 2023:

Auf Grundlage der Mitgliederentwicklung ergeben sich auch für 2023 steigende Beitragseinnahmen, die vorsichtig zwischen 7 – 9 % kalkuliert werden, darin ist die inflationsbedingte Beitragserhöhung enthalten. Weitere Mitgliederbindungs- /gewinnungsmaßnahmen sind geplant. Der Bereich der Jugendhilfe mit dem Thema Ganztagschule wächst aufgrund höherer Zuschussbedarfe und neuer Projekte auf mindestens 3.35 Mio. EUR an Einnahmen für Personal und Sachkosten. Die übrigen Zuschusseinnahmen bleiben auf dem weiterhin hohen Niveau von 600.000,- EUR. Insbesondere die Schwimmoftensive, Energiekrisenhilfen, Startklarzuschüsse und die Durchführung von Feriencamps und Kurse für Nichtmitglieder sind zusätzliche Einnahmequellen. Die Abteilungsetats steigen leicht, da der Wettkampfbetrieb wieder voll auf funktioniert, die Etats enthalten geschätzte Spenden. Die Einnahmen aus Vermietungen in der Maschstraße bleiben auf gutem Niveau. Die Einnahmen aus der Tennishalle steigen an, hinzukommen weitere Einnahmen aus den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben der beiden Bistros in Kirchrode und der Maschstraße sowie eine Steuerrückzahlung.

Die Personalkosten belaufen sich auf 3.45 Mio. EUR zum Jahresende 2022, in der Haushaltsplanung 2023 erhöhen diese sich dann auf 3.8 Mio. EUR resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund der Inflation und gesteigerten zuwendungsfinanzierten Personalbedarfen an der Ganztagsgrundschule. Dies führt zu einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der pädagogischen Mitarbeiter und zu mehr Qualität im Sport und in der Schulkind-Betreuung. Die weiteren Personalkosten für ÜL im Verein und 450,- EUR Kräfte liegen bei rund 650.000,- EUR, hinzu kommen 350.000,- EUR für Übungsleiter in Schulen sowie den Einsatz von FSJlern. In den Kosten der Liegenschaft in der Maschstraße 2022 befinden sich die planmäßige wie auch außerplanmäßige Kosten für Instandhaltung sowie die Kosten zur energetischen Sanierung der Hallenbeleuchtung. Es werden sowohl 2022 als auch 2023 Rückstellungen/Planungskosten für das Familiensportzentrum Kirchrode (200.000,- EUR) vorgenommen. Den Etat für unsere Liegenschaft in Kirchrode betreffen die notwendigen fortlaufenden Reparaturen. Die Nebenkosten (Heizung, Strom, Wasser) für unsere Liegenschaften sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich infolge von Preiserhöhungen gestiegen. Die Energiepreiskrise trifft vor allem die Fernwärmeversorgung in der Maschstraße mit einer Steigerung um 50 %.

Die Kosten für den Freizeit- und Wettkampfsport beinhalten den laufenden Betrieb. Die Sachkosten für Maßnahmen in Ganztagschulen/Feriencamps liegen auf dem Niveau der bewilligten Zuschüsse. Ausgaben für den Betrieb des Bistros in Kirchrode sind eingeplant, können aber bei steigenden Einnahmen ebenfalls erhöht werden. Die Kosten für unsere Trainingsstätten belaufen sich auf 180.000,- EUR und beinhalten die neue TKH Lounge (3.000,- EUR je Monat) und den Königsklubb. In der Planung 2023 sind ebenfalls Zins- und Tilgung von Altschulden und Mitgliederdarlehen enthalten. Insgesamt schließt der Haushaltsvoranschlag ausgeglichen und mit einer guten Umsatzsteigerung bei rund 6.647 Mio. EUR.

Hannover, den 28. Februar 2023



Hajo Rosenbrock, Vorsitzender

Jahresberichte der Abteilungen 2022

Abteilung Aerobic, Fitness- Gesundheits- und Rehabilitationssport

Das Jahr 2022 bedeutete endlich weniger Corona-Einschränkungen und die Möglichkeit, wieder in Präsenz Sport zu treiben. Dies allerdings noch mit Beschränkungen, was die Gruppengröße in geschlossenen Räumen angeht.

Für den Bereich **Aerobic** bedeuteten aber auch die Lockerungen keine Trendwende. Der seit 2018 bestehende Abwärtstrend hält an, zumindest was Mitglieder angeht, die in der Aerobicpartei ihren Zusatzbeitrag zahlen. Es ist aber weiterhin sehr wahrscheinlich, dass viele Mitglieder der Sparten Crossfit, Indoor-Cycling, Yoga oder Gesundheitsstudio auch das Aerobic-Angebot wahrnehmen, ohne in der Sparte geführt zu werden. Die ausgebuchten Angebote etwa beim Jumping oder BauchBeinePo lassen zumindest bei den Teilnehmer*innen-Zahlen diesen Abwärtstrend nicht erkennen.

Im **Senioren/Fit für Alle** gab es nicht den massiven coronabedingten Mitgliederverlust wie in anderen Bereichen. Viele langjährige Mitglieder hielten dem TKH die Treue. Dennoch gab es erfreulicherweise zum Jahresende hin einen deutlichen Mitgliederzuwachs, der sogar das Niveau der Jahre vor Corona überstieg. Es besteht Hoffnung, dass dieser Trend auch 2023 anhält, und die Konstanz der Angebote sowie die Qualität der Übungsleiter*innen in diesem Bereich weiter für kontinuierliche Zuwächse sorgt.

Ein ähnlicher Jahrestrend lässt sich auch für den **Rehasport** beobachten. Zum Jahresende übersteigen die Zuwächse das Niveau der Vorjahre erstmals. Ggf. spielt gerade bei dieser vulnerablen Zielgruppe das Thema „sicherer Sport“ weiter eine große Rolle, so dass die Überzeugung, auch beim Sport in geschlossenen Räumen keine massive Ansteckungsgefahr mehr besteht. Nicht zuletzt, da im TKH weiterhin Teilnehmer*innen-Beschränkungen bestehen und mit CO2-Messgeräten gearbeitet wird.

Hannes Lotte

Abteilung Aerobicturnen

Während im Jahr 2022 die nationalen Aerobic-Wettkämpfe corona-bedingt erst Ende April starteten, ging es für die Bundeskadersportler*innen bereits im März zu den AquaeOpen in Frankreich und im April zu den Czech Open.

Vor allem das Trio der Alterklasse 15-17 Jahre konnte für erste internationale Medaillen sorgen. In der Besetzung Leonora Nixdorf, Marieka Otto und Ella Ziegltrum gewannen sie in Frankreich gold und mit Leonora, Marieka und Anina Otto in Prag silber. Anina konnte sich in Frankreich die Silbermedaille im Einzel sichern und Ella wurde in der Einzelkonkurrenz starke 4.

Der internationale Höhepunkt stand dann für Leonora, Marieka, Anina, Wiebke Harms (12-14 Jahre) und die erwachsene Charlene Casjens im Juni in Portugal an. Alle durften Teil der Nationalmannschaft sein und bei den World Age Group Competition bzw. den World Championships an den Start gehen.

Dabei konnten die Junioren und die Erwachsenen im AeroDance jeweils einen Finalplatz sichern und als 6. bzw. 8. den Wettkampf beenden. Wiebke startete in der AK 12-14 Jahre mit 4 Sportlerinnen aus Berlin, Rotenburg, Wolfenbüttel und Buchholz im Team und erreichte dort einen tollen 10. Platz.

Aber auch die anderen Sportlerinnen der Abteilung konnten sich auf diversen nationalen Wettkämpfen in Eisenberg, Wolfenbüttel, Ibbenbüren und Berlin/Mahlow diverse Medaillenränge sichern.

Alleine bei den deutschen Meisterschaften gab es

2x gold (Duo und Trio AK 15-17 Jahre)

1x silber (Marieka Otto AK 15-17 Jahre)

2x bronze (Trio 12-14 Jahre und Trio 18+)

sowie 4 weitere Medaillen in Kooperationsteams z.B. für Wiebke Harms und Yelizaveta Gerasimova.

Aber auch der Nachwuchs war bei diversen Wettkampfformaten vertreten, wie z.B. den Outdoor-Championships, Kinder- und Jugendspielen, die in der Maschstraße vom TKH ausgetragen wurden, dem Landeskadertest und dem PowerPokal.

Die letzten 2 Formate brachten folgende Kader-Athletinnen für 2023 hervor:

9 Mädchen wurden in die NTB Turnschule berufen.

6 Mädchen erhielten den Landeskader-Status und

6 Athletinnen wurden Bundeskader und 5 davon ins sogenannte Eliteteam berufen. Sie bereiten sich auf die Europameisterschaften im November 2023 in Antalya vor.

Die Sparte blieb mit ca. 70 Sportlerinnen stabil in ihren Mitgliederzahlen, ist aber im Jahr 2023 auf Wachstumskurs.

u.a. Ein Angebot für Jungs soll das Spektrum erweitern.

Das Trainerteam Sophia und Katharina Hohmann, Stefanie und Anina Otto, Tamara Persad Mehr, Maleen Hülst, Caterina Schacht und Dajana Näveke blicken daher sehr zuversichtlich und motiviert ins Jahr 2023. Im Nachwuchstraining unterstützen 3 weitere Trainerinnen, die Ende des Jahres 2022 mit der Trainer-C-Ausbildung begonnen haben. So schaffen wir hoffentlich auch das angestrebte Wachstum unserer Abteilung.

Steffi Otto

Abteilung Basketball

Das sportliche Jahr 2022 war für die Basketballabteilung des TKH an Kontrast kaum zu überbieten. Noch immer waren die Auswirkungen der Coronapandemie zu Beginn des Jahres ein großer Einflussfaktor für die Basketballsparte des TKH. Ein normaler Trainings- und Spielbetrieb war zwar zunehmend wieder möglich, doch zahlreiche Spielabsagen, Verschiebungen, oder krankheitsbedingte Ausfälle machten einen normalen Betrieb zumindest im Winter und Frühjahr noch nicht ganz möglich.

Umso erfreulicher gestaltete sich jedoch das Bild ab dem Frühjahr auf Seiten der Nachfrage. Das Interesse am Basketball explodierte förmlich und nahezu alle (inzwischen über 20) Teams im Jugendbereich waren bis zum Schuljahreswechsel im Sommer voll. Nicht nur zahlreiche neue Spieler*innen kamen zum Klubb, sondern auch viele „alte“ Spieler*innen kehrten zurück, die während der Coronazeit pausiert haben.

Besonders erfreulich ist dabei der Blick in die weibliche Abteilung des Basketballs. Nicht zuletzt durch die guten Leistungen der Bundesligadamen rund um Headcoach Sidney Parsons, war der Andrang auf die weiblichen Jugendteams enorm groß. Ein starker Saisonstart der 1. Damen und Platz zwei der Tabelle am Ende des Jahres waren ein tolles Aushängeschild für den Verein. Hinzu kamen zahlreiche Schulprojekte und neue Basketball AGs die nicht nur als Neustart nach der Coronapandemie helfen sollten, sondern auch einige Talente sichtbar machte, die nun Teil der TKH Basketballfamilie sind. Ganz neu auf dem Parkett ist seit letztem Jahr auch die von Ex-Nationalspieler*in Dorothea Richter-Horstmann gegründete U10 Mädchenmannschaft. Erst im Frühjahr gegründet, ging das Team bereits nach den Sommerferien in der u10 mixed Liga an den Start und hatte es dort fast ausschließlich mit

Jungs zu tun! Doch unsere Youngstars zeigten schnell, dass mit ihnen zu rechnen ist und schafften es zwischendurch sogar auf den zweiten Tabellenplatz zu klettern.

Der große Zustrom an neuen Spielerinnen sorgte außerdem dafür, dass alle Altersgruppen mit jeweils zwei Teams besetzt waren. Die Altersgruppen u14 und u16 starteten trotz langer Pause erneut in der Landesliga, der höchsten Spielklasse in diesen Altersgruppen. Man sieht also, dass der Kontrast nicht größer hätte sein können. Ein Jahr in dem Corona noch so präsent war und der TKH dennoch einen enormen Ansturm erlebte, ein solches Jahr hat es wohl zuvor noch nicht gegeben.

Die größte Freude bereitet der Basketballabteilung jedoch der immer stärker werdende Zusammenhalt unserer Jugendteams und den TKH Luchsen. Noch nie seit Start in die Damen Basketball Bundesliga waren so viele basketballbegeisterte Kinder und Jugendliche Teil der Fans in der Halle. Nicht nur während des Spiels, sondern auch als Aufbauhelfer, Trommler, oder sogar Maskottchen unterstützen die Teams und ihre Eltern den Klubb. Eine Identifikation, auf die wir als Abteilung sehr stolz sind.

Der männliche Bereich der Basketball-Sparte erfreut sich derweil über einen großen Zuwachs an jungen Trainern, die den eigenen Teams entstammen. Insgesamt 7 junge Trainer im Alter von 16 bis 19 engagieren sich in verschiedenen Altersklassen und tragen dazu bei, dass der Ansturm neuer Basketball-Interessierter bewältigt werden kann. Einige leiten dabei bereits eigene Teams und werden dabei durch erfahrene Trainer angeleitet, andere unterstützen die vorhandenen Trainer als Co-Trainer.

Durch die enorme Menge an Anfragen, wurden in den Altersklassen u14 und u16 neue Anfänger-Gruppen eröffnet. Zudem wurde für talentierte u16- und u18- Spieler ein Anschlusstraining für unsere Leistungsteam geschaffen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, Defizite aufzuholen.

Erfreulich ist zudem die verstärkte Vernetzung der Jugend-Teams, die dazu geführt hat, dass die Teams untereinander bei den Spielen anfeuern sowie die gestiegene Bereitschaft zu ehrenamtlicher Arbeit. So verzeichnet die Basketballsparte nicht nur den bereits erwähnten Zuwachs junger Trainer, sondern ebenso einen großen Zuwachs junger Schiedsrichter, die in einem Mentoring-Programm durch die erfahrenen Schiedsrichter Alexander Bartsch, Manuel Elias, Heiko Lohmüller und Nico Möhlenbeck begleitet werden.

Trotz Startschwierigkeiten in das Jahr 2022 hat sich die Basketballabteilung des TKH außerordentlich stark entwickelt! Wir hoffen, dass das Jahr 2023 dort anknüpft und der Klubb weiterhin Der Verein für Basketball in der Region bleibt.

Ein besonderer Erfolg gelang den 3x3 Basketballspielern um Tebbe Möller, sie wurden U18 Europameister.

Stefan Müller

Abteilung Cheerleading

Die Wettkampfsaison 2021/22 verlief mit kleineren Corona Einschränkungen endlich wieder normal. Allerdings fiel uns die Rückkehr ins Wettkampftraining nach der Corona Pause aus unterschiedlichen Gründen doch schwerer als erwartet. Einerseits haben wir in den meisten Teams viele „alte Hasen“ verloren, einige haben sich sportlich umorientiert, mussten altersbedingt in die nächst höhere Altersgruppe wechseln oder konnten wegen der immer länger werdenden Unterrichtszeiten nicht mehr am Training teilnehmen. Auf der anderen Seite haben wir viele neue Mädchen für die Sportart Cheerleading gewinnen können und in unsere Teams integriert.

Wir konnten 5 Landesmeistertitel sowie einen Deutschen Meister und einen Vizemeister Titel erringen. Internationale Meisterschaften haben noch nicht wieder stattgefunden.

Wie oben bereits erwähnt, haben sich auch unsere beiden Anfängergruppen rasant gefüllt und stoßen bald an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Abteilung wächst weiter.

Erfreulicherweise sind einige langjährige Cheerleader aus dem Auslandsstudium bzw nach ihrer

beruflichen Ausbildung als aktive Sportler zurückgekehrt und werden nun zusätzlich als Trainer ausgebildet. Auch viele der jüngeren ehemaligen Mini Pepper helfen fleißig bei den Kleinen und sind hoffentlich die Nachwuchstrainer von morgen.

Saskia Heidemann

Abteilung Faustball

Wir starteten in die Feldsaison mit unserem traditionellen TKH-Turnier. Das erste, nach zwei Jahren Pandemie Pause und irgendwie fühlte es sich noch immer etwas komisch an. Es nahmen 24 Männer-Mannschaften, sowie 25 Frauen Teams teil.

Bei den Frauen belegte TKH 1 den guten 6. Platz – die Zweite belegte Rang 17 und die die Dritte den 22. Platz. Die Männer standen dagegen sogar seit langer Zeit mal wieder kurz vorm Turniersieg, mussten sich aber dann im Finale dem TSV Hagen 1860 geschlagen geben. Ein gutes Zeichen für die Feldrunde. Dachte man zumindest.

Spielbetrieb Feld 2022

Mit einer Hiobsbotschaft starteten die Frauen in den Spielbetrieb. Angreiferin Cindy Ristel stand dem Team gesundheitlich bedingt, für die komplette Saison nicht zur Verfügung. Als wenn das nicht schon genug wäre, verletzte sich am dritten Spieltag mit Stine Burghardt auch noch die zweite Angreiferin sehr schwer. Das Ergebnis war am Ende der vorletzte Tabellenplatz, für das dezimierte Team, mit 6:26 Punkten. Bei den folgenden Playoff Spielen mit den besten Teams der zweiten Liga, konnte man dann aber den Klassenerhalt doch noch perfekt machen und bleibt unter großen Jubel Erstklassig.

Den Schwung, vom Turnier, konnte die erste Männer-Mannschaft nicht mitnehmen. Auch die Männer kämpften mit Verletzungspech, beispielsweise von Leon Riederer, als auch von Merlin Sommer. Erst am vierten Spieltag gab es den ersten Sieg. Es sollte der einzige in der Hinrunde bleiben. Als Tabellenschlusslicht ging es in die Abstiegs-Playoff Runde, wo man dann immerhin den zweiten Saisonsieg einfahren konnte, den Abstieg in Liga 2 aber damit dennoch besiegelte.

Die ruhigste Saison absolvierten die Damen von TKH 2 – Mit 12:12 Punkten wurde ein ungefährdeter Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga sicher gemacht.

In der Bezirksoberliga der Frauen beendeten die TKH-Spielerinnen die Spielrunde auf dem dritten Platz. Die Männer vom TKH 2 wurden in der gleichen Spielklasse Vorletzter.

Spielbetrieb Halle 2022/2023

Die Frauen erlebten in der 1. Bundesliga einen Traumstart und holten sich gleich am ersten Spieltag zwei wichtige Siege. Auch am zweiten Spieltag konnte man einen sensationellen Sieg gegen den Hochkaräter, vom SV Moslesfehn einfahren. Das war es dann aber schon in der Hinrunde. In der Rückrunde gelangen dann, trotz guten Leistungen, nur noch drei Siege und mit 12:20 Punkten war man auf die Schützenhilfe von anderen Mannschaften der Liga angewiesen. Bis zum Schluss musste man also Zittern, machte den Klassenerhalt mit dem 7. Platz aber direkt klar.

Die Männer spielten in der zweiten Bundesliga eine nahezu perfekte Saison. Ein kleiner Schönheitsfehler war die Derby-Pleite gegen die Jungs aus Empelde, am ersten Spieltag. Diese Niederlage sollte aber die Einzige bleiben, denn mit 30:2 Punkten holte man sich die Meisterschaft, knapp vor dem MTV Wangersen. An den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga nahmen die Männer aus personellen Gründen nicht teil.

Eine enttäuschende Saison gab es für die zweite Frauen-Mannschaft in der 2. Bundesliga. Mit nur drei Siegen und 6:26 Punkten hielt man die Rote Laterne inne und muss den bitteren Abstieg in die Niedersachsenliga hinnehmen.

In der wieder eingeführten Niedersachsenliga spielte die dritte Frauen-Mannschaft recht gut auf und holte sich mit den 5. Platz und 8:16 Punkten den Klassenerhalt.

Aus dem normalen Spielbetrieb verabschiedet sich die zweite Männer-Mannschaft, die in der Bezirksoberliga den Platz 6 belegte, aber große Schwierigkeiten hatte, die Spieltage mit Personal bestücken zu können. „Das Team“ konzentriert sich nun auf die Altersklasse, wo Sie in der 35er Gruppe antreten können.

Mario Rathmann

Abteilung Fechten

Normalerweise beginnt unser Fechterjahr mit den Norddeutschen Veteranenmeisterschaften. Leider mussten diese 2022 auch noch mal abgesagt werden, auch wenn der Trainingsbetrieb schon wieder normal lief. Unsere Q-Turniere im Herbst konnten in der altgewohnten Manier stattfinden. Leider zeichnete sich beim Butjer-Turnier, unserem Q-Turnier für Kinder und Jugendliche, der gleiche Trend ab, wie in unserer Abteilung, dass die Kinder noch nicht wieder zum Sport zurückgefunden haben. Das Ilse-Keydel, Q-Turnier für Senioren (neue Bezeichnung der Aktiven) ist dafür erstaunlich gewachsen, was uns sehr gefreut hat. Neben den Abteilungsturnieren haben wir nach den Sommerferien auch die Bezirksmeisterschaften in allen Waffen ausgerichtet. Bei allen Turnieren starteten und siegten auch Fechterinnen und Fechter der Abteilung.

Vereinsintern konnten wir im Sommer vor den Sommerferien erstmals wieder unser Abfechten, Grillen vor dem Gesundheitsstudio, durchführen. Die Veranstaltung wurde auch gut angenommen. Das Anpaddeln nach den Sommerferien war zwar auch gut besucht, wurde aber eine echt nasse Angelegenheit, weil es fast dauerhaft regnete. Der Stimmung tat dies wenig Abbruch. Die Weihnachtsfeier, die im Vorjahr aus der Not heraus zum Grillen mit Feuerschale wurde, fanden wir vom Format so gut, dass auch die Weihnachtsfeier 2022 ein Grillevent wurde. Es war kalt, aber lustig. Das Dienstagstraining, welches seit 2021 durch Youlia und Malte geleitet wird, findet großen Zuspruch und ist äußerst abwechslungsreich. Aber die Mitgliedersituation in der Abteilung ist leider weiterhin nicht gut. So wie die Mitgliederzahl der Abteilung vor Corona relativ konstant geblieben ist, so ist die Situation auch jetzt, nur leider auf einem deutlich niedrigeren Niveau. Hier müssen wir uns weiter bemühen, um die Mitgliederzahlen wieder zu steigern.

Kristina Wolff

Abteilung Gesundheitsstudio

Das Jahr 2022 war anfangs noch geprägt durch Corona-Maßnahmen, die ab März langsam ausliefen. Daraufhin stiegen die Studiozahlen kontinuierlich an. Im Vergleich zu Dezember 2021 war Ende Dezember 2022 das Studio um 25% an Mitgliedern gewachsen. In Zahlen waren es im Dezember 2021 noch 1240 Mitglieder und im Dezember 2022 dafür schon 1550 Mitglieder. Die Tendenz bleibt weiterhin steigend. Es sind aber nicht nur die Mitgliederzahlen gestiegen in 2022, sondern das Studio hat sich auch an vielen Veranstaltungen beteiligt. Es wurden Gesundheitstage in Kooperation mit der AOK durchgeführt. Es wurde der TKH auf verschiedenen Events, wie das NP Sommerfest, einer Camping Messe und dem Niedersachsentag mit dem FUNS Tower vertreten. Die S., Ursula-Schule hat durchgehend mit 1-2 Klassen im Studio trainiert. Diverse Berufsbildenden Schulen wurden trainiert, sowie Athletiktrainings gegeben für die eigenen Basketballabteilung und die Fußballer des VfL Eintracht.

Es waren aber nicht nur Aktionen, sondern auch personell gab es Umstellungen im Studio in 2022. Ende Mai verließ uns die stellv. Studioleitung Timo Jähner. Kurz darauf wurde ein Trainer in Vollzeit angestellt und die Weichen für zwei duale Studenten gelegt, die im Juni und September angefangen haben. Im Dezember gab es dann auch einen Nachfolger für Timo Jähner. Leena Stratmann fing im Studio an mit 20 Stunden zu arbeiten als Studioleitung mit Christoph Weber zusammen. Sie hat dann wichtige Impulse im Bereich Social Media und T-Rena gegeben, wodurch die beiden Bereiche sich seitdem kontinuierlich weiterentwickeln. Dadurch konnte wir unser Trainer Angebot erweitern und Ernährungsberatung zum Ende des Jahres auch wieder anbieten.

Ansonsten gab es wieder von Mai bis Oktober das Angebot des Outdoor Gyms. Im September gab es noch einmal 6 Geräte fürs Studio, um den erhöhten Mitgliederzuwachs auszugleichen.

Insgesamt ist eine hohe Nachfrage und Beliebtheit des Gesundheitsstudios festzustellen mit einer geringen Fluktuationsquote. Die Tendenz ist, dass es ins 2023 so weitergehen wird.

Christoph Weber

Abteilung KinderSportSchule (KiSS)

Es freut uns sehr, dass wir so langsam, aber sicher zu immer mehr Normalität in unseren Sportstunden zurückgelangen. Wir merken immer wieder, wie sehr die Kinder das gemeinsame Sporteln genießen und sich stetig weiterentwickeln.

Auch im Jahr 2022 konnten die Kinder wieder viele verschiedene Sportarten kennenlernen, um das Sporttreiben in unterschiedlichster Weise erfahren zu können. Ab der KiSS Klasse 2 lernten die Kinder unter dem Motto Bewegungskunst verschiedene Eindrücke aus dem Turn- und Akrobatikbereich kennen. Des Weiteren wurde den Kindern das Aerobicturnen nahegebracht. Ebenso konnte sie Einblicke in die Sportart Badminton gewinnen. Ein weiteres Highlight war das Kennenlernen der Sportart Rope Skipping. Zu Beginn noch sehr herausfordernd, machten viele Kinder durch spielerische Übungen schnell große Fortschritte. Besonders erfolgreich waren wieder einmal die Schwimmstunden, welche im Rahmen der KiSS jährlich absolviert werden können. Zusammen in der Kooperation mit dem Stadionbad gewöhnten die Trainer und Trainerinnen die Kinder an die Eigenschaften des Wassers. Einige der Kinder sind zu guten und sicheren Schwimmern und Schwimmerinnen geworden, sodass eine Vielzahl an Abzeichen erworben wurde.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war zudem wieder einmal die Teilnahme am Hannover Marathon. Viele Kinder liefen bei den Kinderläufen tolle Zeiten und erfreuten sich nach Zieleinlauf über ihre gewonnene Medaille.

Darüber hinaus fand Richtung Endes des Jahres in der Otfried-Preußler-Grundschule für die Mini KiSS Kinder und die Kinder der Klasse 1 eine kleine Winterolympiade statt. Hier wurden die Spiele und Bewegungslandschaften eine Woche lang ganz an das Thema Winter angepasst.

Im Weiteren freuen wir uns aufgrund der hohen Nachfrage an einem Platz in einer unserer KiSS Gruppen darüber, seit November 2022 eine neue weitere Mini KiSS Gruppe eröffnet zu haben. Diese findet immer zweimal wöchentlich am Montag und Donnerstag ebenfalls an der Otfried-Preußler-Grundschule statt. Insgesamt freuen wir uns rund 430 Kindern in einer wöchentlichen Gesamtstundenanzahl von 27 Stunden an drei verschiedenen Standorten die Möglichkeit des Sporttreibens bieten zu können.

Anne Herrmann

Abteilung Kunstturnen männlich

Im Jahr 2022 konnten die Kunstturner endlich wieder in einen geregelten Turnbetrieb übergehen, nachdem es in den Jahren zuvor immer wieder Einschränkungen durch den Corona Virus gab.

Daher ist es umso erfreulicher, dass die Jungs so tolle Erfolge im Jahr 2022 feiern durften.

Zum Beispiel hat die Abteilung Kinderkunstturnen sehr gute Ergebnisse in den Landes- und

Bezirksmeisterschaften im Mai 2022 erzielt.

Unter den Altersklassen (AK) 11/12 und 9/10 haben die Jungs sich richtig gut geschlagen und einen guten Wettkampf gezeigt.

Alle TKH Turner haben hier mehr als 80 Punkte erreicht. Eine tolle Mannschaftsleistung!

Ebenso konnten in der Schülerliga weitere Erfolge vermeldet werden. So haben wir im Herbst in Einbeck, Melle und Vinnhort jeweils immer den Platz 2 belegt und sogar im Finale im November den 1. Platz belegt! Kevin Nkum Amoah war der beste Einzeltturner in der Schülerliga.

Bei der Landesmeisterschaft in Hamburg am 29.05.22 im Pflichtsechskampf gabe es die ersten, zweiten und dritten Plätze in der Jugend E AK 9/10 für Raphael Maaß den Platz 2 und in der Jugend D, AK 11/12 sogar für Kevin Nkum Amoah den Platz 1 und für Bainiass Otto den Platz 3.

Ebenso haben wir unsere Mitgliederzahlen in 2022 stabil gehalten und einige neue Mitglieder dazu gewonnen. Auch freut es uns Flüchtlingskinder in unsere Reihe integriert zu haben.

Der neue Wettkampfbarren und der Schwungboden helfen uns auf die Wettkämpfe vorzubereiten.

Unser Dank gilt den Sponsoren, insbesondere der Stadt Hannover und dem Bezirksrat Südstadt-Bult.

Zum Ende des Jahres gab es eine schöne Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen in der Maschstraße.

Alle zusammen sagen wir Danke für ein tolles Jahr, insbesondere unserem erfolgreichen Trainerteam!

Wir freuen uns auf ein gutes und gesundes Jahr 2023.

Nils Borgolte

Abteilung Rhythmische Sportgymnastik

Unsere Hoffnungen aus dem Jahr 2021 haben sich erfüllt: Endlich konnte wieder eine komplette Wettkampfsaison geturnt werden! Doch der Reihe nach: Zum Jahresbeginn durften wir nach langer Abstinenz wieder Ausrichter der Bezirksmeisterschaften sein. Dieser Wettkampf stimmte uns wunderbar auf die kommende Saison ein und versprach von den Ergebnissen her auch einiges: Mit Siegen für die FWK-Gruppe um Miya-Lara Cretan, Isabella Neddens, Liz Unbescheiden, Antonia Usov und Dana Röpke, jeweils Platz 2 für Rosa Höttcher in der SWK und Miya in der FWK und Isabella auf dem Bronzerang in der FWK konnten wir uns vier Plätze bei den Landesmeisterschaften sichern.

Auch die Landesmeisterschaften waren lediglich eine Zwischenstation auf dem Weg zum Regio-Cup in Kiel und dem anschließenden Deutschland-Cup im Einzel in Dahn, wo Miya und Isabella an ihre Leistungen aus den vorherigen Wettkämpfen anknüpfen und bei starker Konkurrenz im bundesweiten Vergleich im vorderen Feld landen konnten.

Besonders hervorzuheben ist zusätzlich noch die Leistung unserer FWK-Gruppe, die sich zunächst erneut für den Deutschland-Cup qualifizierte und dort in der deutschlandweiten Konkurrenz von insgesamt 25 Gruppen einen großartigen und verdienten 3. Platz erturnte.

Doch damit war die Saison für uns noch nicht zu Ende. Für Miya und Isabella ergab sich wieder die großartige Gelegenheit den 1.VfL Fortuna Marzahn in der 1. Bundesliga zu unterstützen. Dort konnten beide wertvolle Erfahrungen sammeln und sich von den „ganz Großen“ der Rhythmischen Sportgymnastik, wie der italienischen Weltmeisterin Sofia Raffaeli, einiges anschauen.

Was sich schon Ende 2021 andeutete, bestätigte sich im Laufe des Jahres: Zusätzlich zu unseren „etablierten“ Turnerinnen entwickelten sich wirklich viele „kleine“ Mädchen zu vielversprechenden jungen Gymnastinnen. Unsere „neue“ Gruppe in der KLK8 um Karina Kosmina, Bao Anh Dao, Alisa Duschkow, Ksenija Shepykina, Mila Remerovskyy und Marielle Senderski im Einzel konnten beim traditionellen Nikolausturnier erste Wettkampferfahrungen sammeln und bereiteten uns schon große Vorfreude aufs nächste Jahr.

Carolin Stoye

Abteilung Schwimmen

Unser Abteilung Schwimmen zählte Ende des Jahres 2022 49 aktive Mitglieder, die durch hoch motivierte Übungsleiter*innen betreut werden. Anfang des Jahres hatten wir bereits 45 aktive Mitglieder. Unsere kleine Abteilung wächst stetig, auch wenn vernünftige Schwimmtrainingszeiten schwer zu greifen sind in der Stadt Hannover.

Inzwischen steht uns das Stadionbad dienstags und donnerstags wieder zur Verfügung. Unsere Leistungssportler*innen freuen sich sehr darüber.

Und wir sind in jeder Altersklasse vertreten: Unsere älteste Teilnehmerin ist stolze 82 Jahre alt.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns zu jeder Zeit über Anfragen von Interessierten: TKH-Schwimmen@gmx.de

Projekt Schwimmoffensive Hannover

Mit frischen Ideen, erfolgreichen Zahlen, neuen Partner*innen und motivierten Köpfen feierte die Schwimmoffensive Hannover im Werkstattformat Ende März 2023 ihren ersten Geburtstag. „Dass die Schwimmoffensive erfolgreich ist, zeigen die Zahlen: Seit dem Start am 1. April 2022 haben insgesamt rund 246 zusätzliche Schwimmkurse mit über 2.084 Kurseinheiten über 2.800 Kinder erreicht, mehr als 150 zusätzliche Übungsleiter*innen für Anfängerschwimmen konnten ausgebildet werden“, sagt Regionspräsident Steffen Krach. „Doch diese kurzfristigen Erfolge sind erst der Anfang, ich bin erst zufrieden, wenn alle Kinder in der Region Hannover ein Schwimmlern-Angebot erhalten. Mit dem gerade beschlossenen Ausbau der Schwimmoffensive sind wir auf einem guten Weg.“ So hatte Ende Februar 2023 die Regionsversammlung bereits die Verlängerung der Schwimmoffensive und weitere Fördergelder beschlossen.

So vielen Kindern wie möglich das Schwimmen beibringen – das ist das Ziel der gemeinsamen Schwimmoffensive der Region Hannover, die mit uns, dem Turn-Klubb zu Hannover, und Stadtsportbund (SSB), dem Regionssportbund (RSB) und weiteren Vereinen am 1. April 2022 an den Start ging. Seitdem arbeiten der TKH mit dem SSB und dem RSB in einer gemeinsamen Koordinierungsstelle an dem Ausbau von Anfängerschwimmangeboten in der gesamten Region.

Ebenfalls hat Ende März 2023 die Schwimmoffensive erstmalig zur Schwimm-Werkstatt eingeladen. Rund 100 Schwimmbegeisterte und Partner*innen aus den Kommunen nutzten das Format, um gemeinsam zu brainstormen und weitere Möglichkeiten für neue Schwimmkurse zu entwickeln. „Das Wichtigste und im Moment auch das Schwierigste für die Schwimmoffensive ist es, freie Wasserzeiten zu finden. Damit steht und fällt das Angebot. Umso schöner ist es, dass es gelungen ist, das Hallenbad Planetenring in Garbsen dauerhaft für das gesamte Jahr 2023 sowie das Delfibad in Gehrden in diesem Sommer für einen Monat für die Schwimmoffensive anzumieten“, so Krach. „Dafür danke ich den Bürgermeister*innen aus Garbsen und Gehrden sehr – so können wir mindestens 1.000 Kindern zusätzliche Schwimmkurse anbieten!“ Für jedes Kind ist ein Schwimmkurs der Grundstein zur Schwimmfähigkeit.

Auch TKH-Vorsitzender Hajo Rosenbrock freut sich über die Entwicklung: „Wir sind völlig überwältigt, dass sich so viele für unsere Schwimmoffensive engagieren. Die beiden zusätzlichen Schwimmbäder in Gehrden und Garbsen sind schon großartig. Hinzu kommt, dass wir die Neue Presse im Boot haben, die dabei unterstützt, die Angebote der Schwimmoffensive bei den Familien und Kindern bekannt zu machen.“

Schule und Jugendhilfe

Heinrich-Wilhelm-Olbers Grundschule

Seit 2010 ist der TKH Kooperationspartner der Heinrich-Wilhelm-Olbers Grundschule im hannoverschen Stadtbezirk Döhren-Wülfel.

Das Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich über den Stadtteil Döhren hinaus bis nach Waldheim und Waldhausen.

Im Schnitt besuchen ca. 240 Kinder die insgesamt 12 Klassen und davon 114 Schüler*innen durchschnittlich täglich den Ganzttag. Das multiprofessionelle Team der HWO besteht aus 16 Mitarbeiter*innen, davon ein interkultureller Bildungsbeauftragte, ein Dualstudent, ein FSJler und unterschiedlich qualifizierte Pädagog*innen. Seit dem vorletzten Jahr haben wir Hühner und Bienen in unserem Nachmittagsangebot, dort lernen die Kinder mehr über die tierfreundliche Haltung und Lebensweise der Tiere.

Um die Begeisterung und Interesse für Sport und Bewegung zu wecken, haben wir Basketball, Fußball, Volleyball, Handball, Judo und Akrobatik in unserem Programm.

Einen Einblick in Natur und Nachhaltigkeit bekommen die Schüler*innen in der Schulgarten und Upcycling-Ag. Zudem wurde unsere Bibliothek ausgebaut, wo sich unsere Lese-Klubb-Kids über interessante Bücher und Zeitschriften austauschen.

Grundschule Kronsberg

Im Schuljahr 2021 / 2022 ist die zweizügige Grundschule Kronsberg als neuer Kooperationspartner zum TKH dazugestoßen. Die offene Ganztagsgrundschule im Stadtgebiet Kronsberg, mit 160 Schülerinnen und Schülern, fasst im täglichen Schnitt etwa 100 Kinder im Ganzttag. Gemeinsam mit 15 Mitarbeiter*innen gestalten wir auf Grundlage unseres Bildungskonzeptes das Nachmittagsangebot von 13-17 Uhr sowie eine Frühbetreuung täglich von 7-8 Uhr. Neben vielen sport-, kreativ- sowie musikalischen Angeboten, möchten wir den Kindern auch ihren Stadtteil näherbringen. Dazu kooperieren wir mit dem Stadtteilzentrum KroKus und ab dem nächsten Schuljahr mit dem Stadtteilgarten am Kronsberg. Einmal in der Woche findet für alle Klassen der Teamtag statt. Dieser dient dazu die Klassengemeinschaft zu stärken und ein gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Mit unserem eigenen Schulgarten möchten wir den Kindern das Bewusstsein für die Natur und der Umwelt schaffen. Es werden verschiedene Pflanzen sowie Obst- und Gemüsesorten angepflanzt und in dem Freizeitangebot „Kochmützen“ verarbeitet. Unser Ziel ist es, den Kindern eine ganzheitliche Bildung und die Möglichkeit zur individuellen Entfaltung zu bieten.

Grundschule Tiefenriede

Am offenen Ganzttag der GS Tiefenriede nehmen 260 Kinder im täglichen Schnitt teil. Die Teilnahmezahlen konnten im Vergleich zu den Vorjahren maßgeblich gesteigert werden. Durch die Auflösung des Hortes wurden neue Räume an den Ganzttag überführt und die Kinder haben mehr Freizeiträume im Ganzttag zur Verfügung. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir sportliche, ernährungswissenschaftliche und künstlerisch-kreative Angeboten und legen dabei den Schwerpunkt auf die freie Spielentfaltung. Mit neueingeführten Projekten wie „Captain Cooks Schulkiosk“ oder dem „TEAMTAG“ stärken wir das soziale Miteinander und gestalten den gesamten Schulalltag attraktiver. Hierbei ist die fachliche und persönliche Eignung des eingesetzten Personals essenziell. Neben ausgebildeten Pädagogen/Innen, Universitätsabsolventen/Innen aus unterschiedlichen Fachgebieten arbeiten auch Quereinsteiger/Innen im Ganzttag. Durch diese Multiprofessionalität ist für jedes Kind eine geeignete Bezugsperson vorhanden die Geborgenheit aber auch die notwendige persönliche Bindung für adäquate Förderung garantiert.

Grundschule Loccumer Straße

Mit dem Ausklingen der Corona-Pandemie haben sich unsere Anmeldezahlen wieder stetig nach oben entwickelt, sodass wir wieder bei unserem Schnitt von ca. 90 Kindern angelangt sind. Bis zu 10 MitarbeiterInnen des TKH kümmern sich von 7-8 Uhr und von 13-17 Uhr liebevoll um die Kinder. Außer der Musikschule Hannover und der Kasperwerkstatt (www.kasperwerkstatt.de) werden alle Angebote am Nachmittag von unseren MitarbeiterInnen angeboten.

Durch abwechslungsreiche Angebote am Nachmittag versuchen wir Kinder in Bewegung zu bringen, die sonst keinen Zugang zu diesen Angeboten haben. So lernen Kinder unserer Schule beispielsweise die Leichtathletik Abteilung kennen, da sie direkt im Anschluss an den Ganztags zum Training begleitet werden. Auch die Abteilungen Cheerleading, Ballett und Basketball durften sich in der Vergangenheit schon über Zuwachs von unserer Schule erfreuen.

Grundschule Am Welfenplatz

Die Grundschule Am Welfenplatz besuchen derzeit etwas mehr als 250 Grundschulkindern. Davon gehen täglich durchschnittlich 170 in die Ganztagsbetreuung. Vor Ort betreut ein Team aus rund 25-30 Pädagogischen Mitarbeitenden die Kinder und bietet ein buntes Programm aus Spiel, Spaß, Sport, Kreativität, Kunst, Kultur, Musik und vielen weiteren Bereichen. Nach der langen Coronapause ist der Ganztags wieder zur Normalität zurückgekehrt. Viele Abläufe wurden wieder neu erarbeitet und es war für Alle schön zu erleben wie das Schulleben wieder langsam aufblüht.

Otfried-Preußler-Grundschule

Die Otfried-Preußler-Grundschule ist auch in diesem Jahr wieder um eine Klasse gewachsen, sodass jetzt 3 von 4 Jahrgängen 5-zügig sind. Demnach stiegen auch die Anzahl der Kinder, die im Ganztags betreut werden erneut an, sodass mittlerweile durchschnittlich 360 Kinder pro Tag die Nachmittagsbetreuung besuchen. Auch hier stand die Rückkehr zu gewohnten Abläufen nach den Coronajahren im Fokus. Die Schule wurde durch viele Projekte belebt. So gab es diverse Sportevents wie Junior League Turniere im Handball und Basketball, Schulfeste und viele andere Veranstaltungen, bei denen sich die Kinder und Eltern am Schulleben aktiv beteiligt haben. Dabei waren die über 30 Mitarbeitenden des TKH stets eine wertvolle Stütze und ermöglichten eine erfolgreiche Umsetzung überhaupt erst.

IGS Südstadt

Die Integrierte Gesamtschule Südstadt kooperiert bereits seit dem Schuljahr 2018/2019 mit dem TKH. Die dort eingesetzten Mitarbeiter*innen gestalten das Ganztagsangebot in allen Jahrgängen mit und bieten den Schülerinnen und Schülern tolle Angebote von Kreativität über Kultur zu Sport. In Zusammenarbeit mit den Trainer*innen des Gesundheitsstudios konnte auch die Fitness-AG wieder angeboten werden. Ein besonderes Highlight waren außerdem die vom TKH organisierten Projektstage zum Thema Gewaltprävention in Jahrgang 7.

Ricarda-Huch Schule

Die Ricarda-Huch Schule ist als neuer Kooperationspartner im Februar 2022 dazu gekommen. An drei Tagen in der Woche übernehmen drei Mitarbeiter*innen ein aktives offenes Betreuungsangebot in Jahrgang 5&6. Hier können die Schülerinnen und Schüler freispielen, ihre Hausaufgaben erledigen und etliche wechselnde sportliche Angebote wahrnehmen (Tennis, Spikeball... etc.) Zusätzlich wird eine Ballsport AG am Donnerstagnachmittag angeboten. Das Betreuungsangebot wurde super angenommen, sodass nach den Sommerferien bis zu 60 Kinder täglich die Angebote wahrnahmen. Eine Besonderheit war die Projektwoche im Juli 2022. Die TKH Mitarbeiter*innen boten hier ein Projekt im Rahmen der Projektwoche an. Rund um die Themen Bewegung, Ernährung, Gesundheit ging es für 25

Kinder und Jugendliche aus den Jahrgängen 5-12 zum Kanu fahren auf der Leine, in die Boulderhalle zum Klettern, sowie in die Kochschule des WOK Küchenmuseums. Auch die zu der Zeit aktuelle Ausstellung zum Thema Gesundheit und Nachhaltigkeit in der VHS konnte besucht werden.

Grundschule Goetheplatz

Die Kooperation an der Grundschule am Goetheplatz wurde in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 deutlich ausgebaut. Mittlerweile finden von Montag bis Donnerstag jeden Tag AGs des TKH im Nachmittagsbereich der Schule statt. Mit 3 Mitarbeiter*innen an der Schule unterstützt der Verein zudem den Schul-FSJler in der Mittagsbetreuung und der Mittagessenausgabe. Die darüber hinaus angebotenen Aktionstage wurden mit viel Freude seitens der Schule und der Schüler*innen angenommen und die Kinder konnten in Bewegung gebracht werden. Auch bei der SPORT VERNETZT-Kick Off-Veranstaltung hatten die Kinder viel Spaß während der Schulolympiade.

Albert-Schweitzer-Grundschule

Seit dem Schuljahr 2022/23 haben wir eine größere Kooperation an der Albert-Schweitzer-Schule. Wir führen dort wöchentlich 13 verschiedene Angebote aus den Bereichen Sport und Bewegung, Kreativität und Kunst sowie weitere Angebote durch. Organisiert und geplant wird das Ganze durch einen Mitarbeiter. Insgesamt 5 Mitarbeitende (FSJ, Übungsleiter, Minijobber) sind vor Ort für die Gestaltung der Angebote zuständig.

Karl Schilling

Abteilung Tanzen

Coronabedingt nur noch ca. 130 Mitglieder hatte die Tanzabteilung im Jahr 2022, verteilt auf die Bereiche

- Latein-Formation
- Turnieraufbaugruppe / Turniergruppen Standard und Latein
- Modern Line Dance
- Klubb-Gruppen
- Kindertanzgruppe Mini Dancers (3 - 5 Jahre)

sowie eine eigene Tanzgruppe für ukrainische Flüchtlingskinder, die sogar bei der Saisonöffnung der Hasenheide ihr Können zeigen durften.

Unterrichtet werden die Gruppen von sehr engagierten Trainern und Übungsleitern.

Im Bereich „Leistungssport“ gab es wieder super Ergebnisse.

Ergebnisse 2022:

Landesmeisterschaft:

Leon Schmidmeir und Annika-Luisa Hirschberg, wurden Niedersächsischer Landesmeister 2022 Latein Hauptgruppe D.

Jan-Niklas Tschiedel und Anna Tschirner wurden Niedersächsischer Landesmeister 2022 Latein Hauptgruppe C.

Die Formation A Team erzielte in der 2. Bundesliga Nord Latein mit der ersten selbst produzierten Musik und Choreographie in der Abteilungsgeschichte:

- Platz 3 in Bremen
- Platz 2 in Bremerhaven
- Platz 3 in Buchholz

- Platz 4 in Nienburg
- Platz 6 in Walsrode
Die Formation B Team erzielte in der Landesliga Nord Latein:
- Platz 6 in Buchholz
- Platz 7 in Hannover
- Platz 4 in Kiel
- Platz 6 in Nienburg

Das breite Angebot wäre nicht möglich, ohne die vielen fleißigen Helfer, die ohne eine Gegenleistung zu erwarten, ihre Zeit und Kraft für die Abteilung einsetzen.

Herzlichen Dank dafür!

Dr. Yvonne Bernard

Abteilung Tischtennis

Eine überragend aufspielende 1. Herrenmannschaft peilt den vierten Aufstieg in Folge an. Die Hinrunde wurde mit 15:1 Punkten beendet und das Unternehmen 1. Bezirksklasse rückt näher (inzwischen ist der Aufstieg gelungen). Auch die anderen Mannschaften können auf eine erfolgreiche Hinrunde schauen. Die Rückrunde läuft zur Zeit noch. Besonders unsere Nachwuchsmannschaft will ich, an dieser Stelle, hervorheben. Ein herausragender zweiter Platz konnte mit unserer neuformierten Jugendmannschaft am Ende der Hinrunde erreicht werden, und alle Aktiven sind sich einig, dass in der nächsten Saison eine zweite Mannschaft gemeldet werden sollte.

Überaus erfolgreich auch der Neuaufbau unserer Freizeitabteilung. Teilweise spielen bis zu 20 „Hobbyspieler“ an 10 Tischen. Ein Teil von ihnen wird in der Saison 2023/24 das Gerüst der neuen IV. Herrenmannschaft und auch der eventuell neuen II. Damenmannschaft bilden.

Ab Oktober planen wir das Projekt „Ping-Pong-Parkinson“. Ziel war es Menschen mit einer Parkinsonerkrankung ein spezielles Training anzubieten. Bernd Richter, selbst aktiver Rollstuhlspieler in unserer III. Herrenmannschaft, leitet das Training, welches jeden Samstag stattfindet und wir können uns vor Teilnehmern kaum retten.

Ein besonderer Höhepunkt war der Gewinn des 2. Platzes bei den „Sterne des Sports“ Inklusionspreis 2022. Unsere Rollstuhlmannschaft wurde dort in einem gut gestalteten Video vorgestellt.

Alles in Allem ein sehr erfolgreiches Jahr, denn neben den sportlichen Erfolgen konnte die Mitgliederzahl noch um 20% gesteigert werden.

Bernd Grote

Abteilung Volleyball

Es war wieder ein aufregendes Jahr für die Volleyballabteilung. Die Abteilung ist weiter gewachsen und vor allem bei Kindern und Jugendlichen erfreut sich unsere Sportart immer größerer Beliebtheit.

Wir konnten mit insgesamt 21 Mannschaften in den Spielbetrieb der Saison 2022 / 2023 gehen und standen nach den Aufstiegen unserer Erstvertretungen in die Regionalliga vor einer großen Doppelbelastung, die wir letztlich sehr gut gelöst haben.

Unsere Mannschaften haben Saison 1 nach der Corona-Pandemie mit Bravour gelöst und wir konnten wieder neue Trainer:innen für unsere Abteilung gewinnen, die mit viel Herzblut Ihren Job machen.

Zahlreiche Jugendliche haben sich für Aufgaben in unseren oberen Teams empfohlen und die Jüngsten konnten sich erneut für die Nordwestdeutschen Meisterschaften qualifizieren und zeigten schon ordentliches Spielniveau.

Nach den Aufstiegen in die Regionalliga konnte die 1.Damen die Saison auf einem guten 4.Tabellenplatz abschließen und die 1.Herren die Meisterschaft feiern.
Es war also erneut ein aufregendes und spannendes Jahr und es ging wieder vorwärts.

Wir freuen uns auf das Jahr 2023 und was es für uns und den Turn-Klubb so bringen mag.

Daniel Hartleib